

## **Erdmannli, Lasagne und Seerosen – ein Wandertag der besonderen Art**

Im Rahmen des von den Aargauer Wanderwegen organisierten, kantonsübergreifenden Wandertreffens (AG, BS/BL, SO) fanden am Sonntag drei geführte Wanderungen statt, die alle ihren Ausgangspunkt im Bünztal nahmen und über eindrucksvolle Moränenlandschaften ins Reusstal führten. Ziel aller Gruppen war das Forsthaus Bremgarten, wo sich die Teilnehmenden zum gemeinsamen Mittagessen trafen.

Das fröhliche Wiedersehen begann bereits im Zug – ein schöner Auftakt in einen erlebnisreichen Tag.

Während Gruppen 2 und 3 in Boswil starteten, ging es für Gruppe 1 etwas später und in Wohlen auf die kürzeste der drei Wanderungen. Der spätere Start der Gruppe erwies sich als Glücksfall: Während andere dem Regen trotzen mussten, blieb es hier mehrheitlich trocken. Man kämpfte zu Beginn vor allem mit der drückenden Schwüle, die sich mancherorts wie ein Dampfbad anfühlte.

Die Route führte entlang der Bünz zum Senftenmoos mit seinen gelben Seerosen – ein gezielt eingebautes Highlight, das nur diese Gruppe zu Gesicht bekam. Weiter ging es zum Cholmoos, vorbei an rosa Seerosen, die wiederum bei allen drei Wandergruppen auf dem Programm standen.

Beim Bettlerstein trafen die drei Gruppen ein erstes Mal aufeinander und entfernten sich dann wieder in unterschiedliche Richtungen, bis sich alle wenig später und fast zeitgleich beim Erdmannlistein einfanden. Ein Lob gebührt an dieser Stelle den Wanderleitenden, die alles im Griff hatten, nicht nur das Zeitmanagement.

Wenn jemand auch schon immer wissen wollte, was sich hinter der Haltestelle Erdmannlistein verbirgt - aussteigen und herausfinden lohnt sich. Unter dem mächtigen Stein soll einst eine Höhle gelegen haben, in der freundliche Erdmannli lebten. Diese tanzenden Wesen erhielten von den Menschen Gemüse als Dank – bis zwei Burschen mit Steinen warfen und die Erdmannli für immer verschwanden. Obwohl die Sage besagt, dass sie zurückkehren würden, wenn jemand sieben Mal mit angehaltener Luft um den Stein rennt, hat es aus unerfindlichen Gründen niemand versucht.

Gemeinsam und im Gänsemarsch ging es vom Erdmannlistein zum Forsthaus Bremgarten, wo ein Aperó und das gemeinsame Mittagessen auf die Teilnehmenden warteten. Die Bowle mit Ananasstücken und die Vegi- und Fleischlasagne fanden grossen Anklang. Eine auffallende, ungeahnte Ruhe kehrte ein, als alle ihren Salat genossen.

Die Wanderleitenden und Organisatoren erhielten im Forsthaus hochverdienten Applaus – allen voran Walter Oettli, der die drei unterschiedlichen Routen mit grosser Sorgfalt und viel Sachverstand geplant hatte.

Gegen 15 Uhr leerte sich das Forsthaus – eine kluge Entscheidung, denn das angekündigte Gewitter kam rasch näher.

So endete ein rundum gelungener Wandertag, der nicht nur Bewegung in schöner Natur bot, sondern auch Begegnung, Geschichte und Genuss auf besondere Weise verband.